

Abbruch der Fußgängerbrücke am Bahnhof Gerresheim

Auftraggeber: Landeshauptstadt Düsseldorf

Bearbeitungsumfang: Abbruchkonzept, Ausschreibung, Bauüberwachung

Das 37 m lange Stahlfachwerk mit einer Gehwegplatte aus Stahlbeton überspannt den Gleiskörper der Bahn mit 5 stark befahrenen Gleisen. Der 120 Jahre alte Überbau und die massiven Widerlager waren abzurechen.

Die Bahngleise waren nur zweimal für jeweils 40 Minuten zu sperren. Für die vor allem im Berufsverkehr stark befahrene "Glashüttenstraße" war eine Vollsperrung an Werktagen nicht möglich.

Abbruchkonzept

Durch die Randbedingungen aus Bahn- und dem Straßenverkehr kam nur das Herausheben des Überbaus mit einem schweren Mobilkran und das Zerkleinern auf der Fahrbahn an einem Tag unter Vollsperrung der Straße in Frage.

Eine besondere Bedeutung kam der Wahl der Kranstandorte und der Ablaufplanung in Abstimmung mit der Bahn und der Stadt Düsseldorf zu.



Das Bild zeigt den Überbau kurz vor dem Ablegen auf der Fahrbahn. Zum Schutz der Straße ist ein Sandbett ausgelegt.

Für das Ausheben des Überbaus stand nur eine Sperrpause der Bahn von 40 Minuten zur Verfügung.

Die Widerlager wurden konventionell unter halbseitiger Sperrung der Straße abgebrochen.